

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 16

Vereinsnachrichten: Mitglieder-Aufnahmen = Admissions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel, den 22. April 1899.

* № 16. *

Bâle, le 22 Avril 1899.

Paraisant **

• • Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz:

12 Monate Fr. 5.—
6 Monate „ 3.—
3 Monate „ 2.—

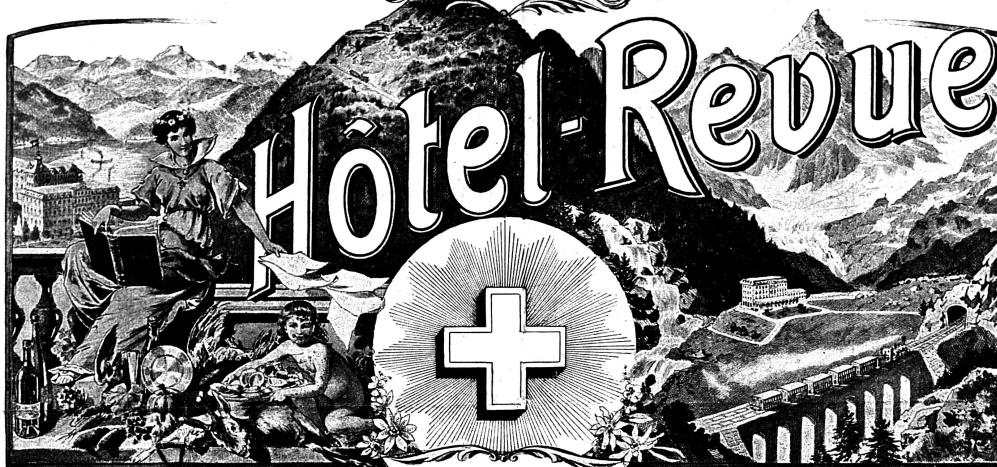
Für das Ausland:

12 Monate Fr. 7.50
6 Monate „ 4.50
3 Monate „ 3.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

20 Cts. per 1 spaltige Petitzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entspr. Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 10 Cts. netto per Petitzeile oder deren Raum.



Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

8. Jahrgang | 8^e Année

Organ et Propriété de la
Société suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Rue des Etoiles No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen.

Admissions.



Fremdenbetreuung
Liste de maitres

Herrn G. Stettler, Hotel de la Gare, Biel . 40

An die Tit. Mitglieder,

welche jeweilen den Winter im Auslande zu bringen, richten wir hiermit die hofft. Bitte, uns rechtzeitig ihre Rückkehr in die Schweiz anzusegnen, damit die Änderungen in der Spedition des Vereinsorgans vorgenommen werden können und der regelmässige Erhalt desselben keinen Unterbruch erleidet.

Achtungsvollst

Die Expedition der „Hôtel-Revue“.

MM. les Sociétaires

qui passent l'hiver à l'étranger sont priés d'aviser à temps notre bureau de leur retour en Suisse, afin d'éviter des irrégularités dans l'expédition de l'organe social.

Avec considération,

Administration de l'„Hôtel-Revue“.

—><—

Zur Hebung der Vereinsbüros.

Wir meinen damit die Stellenvermittlungsbüros der Fachvereine „Union Helvetia“, „Generalverein“ etc.

Im „Verband“, dem Organ des Generalvereins, war in der Nummer vom 30. März d. J. eine Anregung zu lesen, die uns einer näheren Besprechung würdig erscheint und die verdient, unter Beteiligung aller interessierten Kreise, so weit möglich, der Verwirklichung entgegengeführt zu werden. Die Anregung gipfelt in dem Bestreben, eine Regelung des Arbeitsmärktes in dem Sinne herbeizuführen, dass Plazierungstaxen nicht allein vom Arbeitnehmer, sondern zu gleichen Teilen vom Prinzipal und Angestellten zu tragen sind. Inwieweit dies zur Förderung der obenannten Vereinsbüros, welche seit geraumer Zeit die Gratissplazierung eingeführt haben, beitragen soll, wollen wir in Nachstehendem näher präzisieren.

Als vor drei Jahren der Schweizer Hotelier-Verein, einem Gesuch der beiden Angestelltenvereine Rechnung tragend, die Abteilung Stellenvermittlung auf seinem Centralbüro aufbaut, gab er damit deutlich zu erkennen, dass er das Bestreben der Angestelltenvereine, ihre Mitglieder vor den Ausbeutungen der Privatplaceure zu schützen, zu würdigen wisse, wenn er auch nicht zum Vornehmen die Gratissplazierung als das einzige und allein richtige Mittel zur Erreichung des Zweckes anschen könnte. Wie früher, so behaupten wir auch heute noch, dass dasselbe Ziel mit einer mässigen Taxe ebenfalls erreicht werden kann. Die Frage, ob die Gratissplazierung nicht dem häufigen Stellenwechsel Vorschub leiste, ist bis jetzt aus Angestelltenkreisen noch nicht befriedigend widerlegt worden. Die Angestellten könnten hier allerdings die Gegenfrage aufwerfen, warum der Schweizer Hotelier-Verein s. Z. die Gratissplazierung einföhrt, wenn er doch die Berechtigung einer solchen nicht einsehen könne? Die Antwort hierauf müsste lauten, dass der S. H.-V. durch die Erfahrungen, die er bei der Gratissplazierung zu sammeln Gelegenheit hatte, von der Ansicht abgekommen ist, dass dieselbe eine wirkliche

Wohlthat gegenüber den Angestellten sei, oder einem dringenden Bedürfnis entspreche.

Der Beweggrund zur Einführung der Gratissplazierung in den Büros der beiden Angestelltenvereine bestand auch nicht nur darin, die Mitglieder zu entlasten, sondern man hatte dabei hauptsächlich im Auge, den Privatplaceuren einen empfindlicheren Konkurrenz zu machen. Beide Beweggründe sind gleich lobenswert und bedeuten so viel, wie zwei Fliegen mit einem Schlag treffen.

Um nun auf unser eigentliches Thema zurückzukommen, muss in erster Linie erwähnt werden, dass das einseitige Belastungssystem seitens der Privatbureaux, nach welchem nur der Arbeitnehmer, nicht aber der Arbeitgeber für Einschreibegebühren und Taxen aufzukommen hat, die natürliche Folge des ungleichen Verhältnisses zwischen Angebot und Nachfrage ist. Für den Placeur ist die erste Bedingung der Prosperität seines Geschäfts die, dass er Stellen zu vergeben hat; Personal zu bekommen, fällt ihm weniger schwer. Er darf nur ausschreiben, dass ihm Stellen zur Besetzung übertragen und er erhält genügend Offerten, auch wenn kein wahres Wort an der Ausschreibung ist. Dieses für den Prinzipale günstige, jedoch ungerechte Verhältnis der Taxabelastung ziehen sich nun viele Arbeitgeber zu Nutzen; denn es ist auch gar zu bequem, dem Placeur einfach sagen oder schreiben zu können: „Ich bedarf dieses und jenes Personal, sorgen Sie mir dafür.“ Aller Schreibereien und Scheerereien ist der Auftraggeber entbunden und dazu keinen Heller dafür ausgeben zu müssen, ist entschieden verlockend. Der Prinzipal ist aber ebenso sehr auf den Angestellten angewiesen, er bedarf dessen Arbeitskraft gerade so gut, wie der Angestellte nötig hat zu arbeiten, um sein Leben zu fristen. Warum soll nun für ein zu stande gekommenes Arbeitsverhältnis nur der Angestellte die Kosten tragen, der überdies noch mit temporärer oder periodischer Stellen-, resp. Verdienstlosigkeit zu rechnen hat und gegenüber dem Privatplaceur viel weniger geniert, eine gesalzene, oft ins Unerhörlische steigende Forderung zu stellen, als dies gegenüber dem Prinzipal der Fall wäre? Mancher Arbeitgeber bekommt blaue Wunder zu sehen, wenn ihm behutsame Entrichtung der Hälfte der Taxe auseinandersetzt würde, wie hoch neben den effektiven den fiktive Einkommen dieser oder jener Stelle in seinem Hause berechnet wird, um die hohe Platzierungsgebühr, als beabsichtigt erscheinen zu lassen und welche gegenwärtig der Arbeitnehmenden allein zu tragen hat.

Wem von den Arbeitgebern es zu viel würde, an den Gebühren der Stellenvermittler zur Hälfte zu partizipieren, dem stünden diejenigen Büros zur Verfügung, welche die Gratissplazierung einföhrt haben. Den Büros der Angestelltenvereine, welche, wie schon erwähnt, gratissplazieren, könnte wohl nicht leicht ein grösserer Dienst geleistet werden, als wenn durch teilweise Belastung der Arbeitgeber seitens der Privatbureaux, dieselben sich veranlassen finden würden, ihr Personal da zu suchen, wo weder von Ausbeutung noch überhaupt von einer Forderung, oder wenn eine solche vorhanden, nur von einer sehr bescheidenen die Rede ist. Wie bei den privaten, so ist auch bei den Vereinsbüros Hauptaspekte, dass vakante Stellen angekündigt sind, Personal ist dann bald zur Hand. Es wäre gewiss ein nicht zu unterschätzender Vorstoß zu Gunsten der Vereinsbüros, wenn eine Regelung in diesem Sinne erzielt werden könnte. Hier kommen wir nun zu dem Punkt, auf den der Schweizer Hotelier-Verein abstelle, als er die Stellenvermittlung zu Gunsten der Angestelltenbüros aufbaut und womit er zeigen wollte, dass ihm an der Entwicklung der Angestelltenbüros gelegen und er diesen moralisch zu unterstützen gewillt sei. Wir bewegen uns daher auf einem gegebenen Standpunkte, wenn wir an

dieser Stelle zu Handen der nächsten Generalversammlung des Schweizer Hotelier-Vereins den Antrag formulieren, er möchte eine Kommission mit der Beratung über Mittel und Wege betrauen, welche am schnellsten und sichersten zu einer Regelung des Privatplatzierungswesens vor dem vorliegenden Sinne führen.

Seitens der Arbeitgeber, deren Interessen zu vertreten unsere ausschliessliche Aufgabe ist, wird man vielleicht geneigt sein, den Vorwurf zu erheben, dass wir in diesem Punkte von unserer Aufgabe abweichen und Interessen verfechten, die denjenigen der Mitglieder des Hotelier-Vereins diametral zuwiderlaufen; doch selbst auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen, als es in diesen Zeilen geschehen. Es liegt sich ein jeder, dem auf diese Gefahr hin, behalten wir unsern Antrag aufrecht; denn es wird uns, wenn derselbe erheblich erklärt wird — was wir jetzt schon als wahrscheinlich glauben voraussetzen zu dürfen — Gelegenheit geboten werden, denselben noch einlässlicher zu begründen